

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	cja Kürzel	Nr. 151704194
Verf./Bearb./Hrsg.: Grimm, Brüder Zuname Vorname			ID: 17151704194	
Filippucci, Laura Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Aschenputtel Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-314-10392-6 ISBN	26 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)		
Nord-Süd Verlag	Zürich Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter fantastisch / märchenhaft	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 20.10.2017	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Eine neue Illustration des altbekannten Märchens, die eher traditionell daherherkommt. Farbenfrohe Illustrationen setzen um, was im Text erzählt wird.

Beurteilungstext
 Die Geschichte dürfte bekannt sein. Der Text dieses Bilderbuches folgt der Grimm'schen Ausgabe letzter Hand von 1857. Er wurde leicht modernisiert und in der Rechtschreibung angepasst. Bemerkenswert ist, dass auch das Ende der Brüder Grimm hier übernommen wurde, das in vielen Bilderbüchern ausgelassen wird: "Als die Brautleute nun zur Kirche gingen, war die Älteste [Stiefschwester] zur rechten, die Jüngste zur linken Seite. Da pickten die Tauben einer jeden das eine Auge aus. Hernach, als sie hinausgingen, war die Älteste zur linken und die Jüngste zur rechten: Da pickten die Tauben einer jeden das andere Auge aus. Und so waren sie für ihre Bosheit und Falschheit mit Blindheit auf ihr Lebtag bestraft."

Filippucci setzt die Handlung in eine traditionelle barocke Welt. Viel Liebe steckt in der Ausgestaltung barocker Kleider und Frisuren, einer pompösen Welt im Schloss. Dem gegenüber gestellt ist das eher großbäuerliche Anwesen von Aschenputtels Familie. Die Bilder stellen das im Text Erzählte auf Doppelseiten, Einzelseiten und in Vignetten dar. Die ganzseitigen und doppelseitigen Darstellungen zeigen kontextualisierende Schlüsselszenen: Die Küche, das Grab, den Ballsaal, die Hochzeit. Die Vignetten verweisen auf Details, blenden Hintergründe aus und können so - auch mal in pluriszenischer Darstellung - Akzente setzen.

Szenenauswahl und Darstellungsweise sind sehr traditionell, stark realistisch und bieten wenig Überraschendes. Eine Ausnahme ist hier z. B. eine Vignette auf der Seite, auf der von der Suche nach der Besitzerin des Schuhs erzählt wird. Die Vignette zeigt ein Messer, das auf einem vornehmen blau-goldenen Samtkissen liegt.

So liegt hier insgesamt ein schönes Bilderbuch des bekannten Märchens vor, das sicher für Kinder, Eltern und Großeltern dieses Märchen in Text und Bild schön erzählt, das aber wenig Neues bietet im Vergleich zu anderen traditionellen Illustrationen, z. B. von Archipowa oder Koopmans.

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	22 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917576 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Grimm Zuname		Jacob und Wilhelm Vorname	
Filippucci, Laura Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Aschenputtel Titel			
Reihe			
978-3-314-10392-6 ISBN	24 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)	
Nord-Süd Verlag	Zürich Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 171917576		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Schlagwörter Märchen			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 29.10.2017	
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Laura Francesca Filippucci hat das Märchen „Aschenputtel“ der Brüder Grimm illustriert. Als Aschenputtels Mutter stirbt, heiratet der Vater eine Frau mit zwei Töchtern. Aschenputtel wird von der neuen Frau und deren Töchter schlecht behandelt. Als der König alle jungen Frauen zu einem Fest einlädt, sind die zwei Stiefschwestern und die Mutter auf dem Ball. Doch Aschenputtel darf nicht. Heimlich geht sie zu dem Fest. Der Königssohn verliebt sich in sie und will sie heiraten.

Beurteilungstext
 Aschenputtel ist eins der beliebtesten Märchen bei Kindern. Sie lieben es, Märchen vorgelesen zu bekommen oder sie auch selber zu lesen. Wichtig ist ihnen, dass sie sich dazu Bilder ansehen können.
 Die vorliegende Illustration des Märchens Aschenputtel ist sehr schön, sodass auch schon sehr kleine Kinder das Märchen nacherzählen können. Die farbigen Bilder zeigen die Gefühle der beteiligten Personen und veranschaulichen den Inhalt mit sehr vielen kleinen Details. Jedes Märchen hat einen guten und einen bösen Part. Aschenputtel ist die Gute, die ohne Murren ihre Aufgaben erledigt und nachts neben dem Herd in der Asche schläft, sodass sie zu dem Namen Aschenputtel kommt.
 Als sie einen Haselnusszweig an das Grab ihrer Mutter pflanzt, wächst ein schöner Baum heran, in dem ein weißer Vogel lebt, der ihr einige Wünsche erfüllen kann. Als nun der König für seinen Sohn eine Braut sucht, sind alle jungen Frauen eingeladen. Die Stiefmutter möchte jedoch nicht, dass Aschenputtel mit zu dem Fest geht. Sie versucht es zu verhindern. Als Aschenputtel dann heimlich auf dem Fest erscheint, wird sie von niemandem erkannt, denn der Vogel hat ihr ein wunderschönes Kleid gegeben. Der Königssohn verliebt sich in sie und möchte sie heiraten, doch es ist nicht so einfach Aschenputtel zu finden.
 Am Ende siegt das Gute und er kann Aschenputtel heiraten. Die beiden Stiefschwestern werden bestraft und verlieren ihr Augenlicht. Märchen sind aus diesem Grund so beliebt, weil immer das Gute siegt und das Böse bestraft wird. So wünscht es sich jeder in seinem realen Leben.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	BW Kürzel	Nr. 221712081
Verf./Bearb./Hrsg.: Fries Zuname			Burkhard Vorname	
ID: 17221712081			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Das Regenbogenfisch Begleitbuch für Schule und Kindergarten Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			Schlagwörter Regenbogenfisch,	
978-3-314-10398-8 ISBN		48 Seitenzahl	12,00 Preis (EURO)	
Nord-Süd Verlag		Zürich Ort	2017 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Praxisbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Seit über 25 Jahren begeistert der Regenbogenfisch die Kinder. 20 kreative Anleitungen zur Lesekompetenz, künstlerische Verarbeitung und Gefühlswahrnehmung am Beispiel des Regenbogenfischs für Kindergarten und Schule bieten dem Pädagogen ein reiches Potpourri.

Beurteilungstext
 Als Grundschullehrer setzt sich Burkhard Fries seit Jahren mit der kreativen Umsetzung literarischer Texte im Unterricht auseinander. Zum 25-jährigen Jubiläum des Regenbogenfisches erscheint nun sein Begleitbuch im Züricher Nord-Süd Verlag. In den drei großen Schwerpunkten musisch-ästhetische Bildung, Freundschaft/Teilen und literales Lernen hat er 20 Anleitungen für Kindergarten und hauptsächlich Grundschule publiziert. Die Aufteilung zeigt, dass es Burkhard Fries nicht in erster Linie um die naturwissenschaftliche Erkundung des Regenbogenfisches geht, sondern ihn als Anlass für die weitere kreativ-künstlerische und soziale Beschäftigung nimmt. Somit ist das Begleitbuch eher im Kunst-, Musik-, Ethik- oder Werkunterricht, teilweise noch für den Deutschunterricht geeignet. Für den Kindergarten lassen sich die Ideen besser bei Vorschulkindern als bei den Dreijährigen umsetzen. Burkhard Fries legt viel Wert auf die aktive Beschäftigung des Kindes, meist im sozialen Verband (Kleingruppe, Klasse).
 Jede Anleitung ist zumeist auf einer Seite in übersichtlicher Listenmanier aufgeführt. Nach dem Titel erklärt Fries den Zweck der Anleitung. In Listenform gibt es eine großzügige Schritt-für-Schritt-Anweisung. Sehr verschieden ist der Konkretisierungsgrad innerhalb des Buches. Hinweise und Praxistipps finden sich mit beigemischt. In einer grafisch eigenen Infobox werden die benötigten Materialien aufgeführt. Nicht immer ist der Regenbogenfisch oder das Bilderbuch der Kern der Beschäftigung. Oft ist seine Umgebung der Initiationspunkt. Die meisten vielfältigen Ideen vom Schattenspiel über musikalisches Malen bis zur eigenen Trickfilmherstellung umfasst der erste Schwerpunkt. Der Abschnitt Freundschaft/Teilen befasst sich generell mit Gefühlen. Kinder sollen durch diverse (Rollen-)Spiele im sozialen Verband ihrer Gefühle bewusst werden und sie benennen. Teilweise sind die Anleitungen sehr psychologisch und werden nicht immer von den Kindern sofort angenommen. Im letzten Abschnitt gibt es verschiedene Anregungen, mit dem Regenbogenfisch Lese- und Schreibkompetenz für Leseanfänger zu üben. Da müssen das entsprechende Bild zum Wort zugeordnet oder gemalt werden, Handlungsabläufe wiedergegeben oder Alternativen entwickelt werden. Die Anleitungen haben unterschiedliche Schwierigkeitsstufen, die nicht aufeinander aufbauen, sondern bunt gemischt sind. Bei den ersten Leseübungen hätte man auf das Wort Octopus verzichten müssen, denn es ist für Erstklässler eindeutig zu schwierig.
 Teilweise wurden Abbildungen aus dem Bilderbuch entnommen, jedoch nur graustufig und klein wiedergegeben. Hier muss der Pädagoge die entsprechenden Seiten selbst herausuchen und den Schülern bereitstellen.
 Die Ideen im Begleitbuch "Das Regenbogenfisch Begleitbuch" von Burkhard Fries sind zahlreich und vielfältig, doch eigentlich mehr für den Grundschulbereich geeignet. Statt der ausführlichen sozial-moralischen Auseinandersetzung, die teilweise sehr weit vom Regenbogenfisch wegführen, wäre eine Verbindung zum naturwissenschaftlichen Bereich vielfältiger und würde dieses Korsett des Künstlerischen aufbrechen. Gut gelungen sind die kreativen Ideen im künstlerischen Bereich. Fast schon klassisch kann man die Anleitungen in der literarischen Auseinandersetzung nennen. Insoesamt findet man viele gute Anleitungen für die Praxis, die den Unterricht abwechslungsreich

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...in anderen Zusammenstellung können Sie auch viele gute Vorschläge für die Filme, die den Kindern am besten geeignet sind, gestalten.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SRAn. Nr. 16170037 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Chang Zuname		Pei-Yu Vorname	ID: 1716170037
Chang Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Pei-Yu Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Der geheimnisvolle Koffer von Herrn Benjamin Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-314-10382-7 ISBN	40 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)	
Nord-Süd Verlag	Zürich Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Flucht / Nationalsozialismus
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstellungsdatum: 02.11.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe

Herr Benjamin muss sein Land verlassen, weil seine „außergewöhnlichen Ideen“ dort nicht erlaubt sind und es gefährlich wird für ihn. So macht er sich mit Frau Fittko, die sich mit geheimen Wegen auskennt, auf den Weg über die Berge. Er hat einen sehr schweren Koffer dabei, der ihm das Wichtigste auf der Welt ist und den er auf keinen Fall zurücklassen will. Niemand hat bis heute das Geheimnis des Koffers von Herrn Benjamin gelöst.

Beurteilungstext

Dieses Bilderbuch ist die Abschlussarbeit der Literaturwissenschaftlerin und Illustratorin Pei-Yu Chang an der Uni Münster. Mit der Veröffentlichung hat sie der Kinder- und Jugendliteratur und allen wissbegierigen großen und kleinen Menschen ein besonderes Geschenk gemacht: In ihrer ebenso anmutig wie in unvergesslichen Bildern (großflächige aquarellfarbige Collagen) und treffsicherem Text erzählten Parabel scheint ein Stück deutscher Exil- und Fluchtgeschichte aus der Zeit des Faschismus auf, in deren Zentrum Walter Benjamin und seine Fluchthelferin Lisa Fittko stehen.

Es ist ein mutiges Unterfangen, eine solche tragische Geschichte eines bedeutenden Schriftstellers und Künstlers (Benjamin überlebte die Flucht nicht) aus einer für Kinder und Jugendliche sehr fernen Zeit so zu erzählen, dass sie auch für jüngere Kinder verständlich ist und ihnen einen Zugang ermöglicht. Dies gelingt Chang vor allem mit dem Kunstgriff des Rätsels um den Inhalt des Koffers, das niemand lösen kann, denn Herr Benjamin ist verschwunden in einem „kleinen Hotel in den Bergen und mit ihm der Koffer.“ Was wohl darin war? Das fragten sich nicht nur die Bergbewohner, sondern auch die Wissenschaftler und gelehrten Leute überall und natürlich auch die Generäle aus Benjamins Heimatland. Sie vermuten: „Benjamin hat bestimmt die gefährlichste Waffe gegen uns in seinem Koffer gehabt.“ Damit haben sie sicher Recht, aber ob es wirklich Minipanzer, Roboter oder eine Rakete waren, das werden auch die Kinder vermutlich nicht glauben können. Chang lässt viele Leute immer aus der eigenen Perspektive Überlegungen anstellen über den Kofferinhalt, was etwas Entlarvendes hat, denn genauso wenig wie er wohl Roboter dabei hat, hat er „50 Dosen Marmelade von seiner Oma“ dabei, vielleicht schon eher „die beste philosophische Idee aller Zeiten“, wie die Akademiker glaubten. Aber ob es die überhaupt gibt?

Fragen über Fragen für die LeserInnen und BetrachterInnen des Bilderbuches, das Chang allen Menschen gewidmet hat, die aus ihrem Land flüchten müssen. Sie ehrt mit diesem wunderbaren Buch zugleich Walter Benjamin wie auch die österreichische Widerstandskämpferin Lisa Fittko, die 1940/41 aus der Lagerhaft der Nazis geflüchtet war und unzähligen politisch und rassistisch Verfolgten über die Pyrenäen nach Spanien und weiter auf Schiffe in die USA oder in andere Länder verhalf.

Für die erwachsenen (Vor-)Leser des Buches gibt es zudem noch eine ganze Menge zu entdecken und zu enträtseln: Adressen, Hausnummern, Initialen, Etiketten und hier und da auch bewusst gesetzte Gegensätze zwischen Bild und Text: Kommt im Text Benjamin mit einem schwarzen Koffer zum Treffpunkt, so ist dieser im Bild leuchtend rot und mit seltsamen Zeichen versehen. Chang arbeitet mit großem Geschick Textschnipsel aus Benjamins Texten in die Bilder ein, nutzt die Möglichkeiten der Typografie, um pointiert zu erzählen. Die Sprache der Bilder ist zudem sehr beredt und verweist auf die Recherchearbeit der Künstlerin ebenso wie auf ihre Verbundenheit mit der Geschichte Benjamins: Das Inlett des Koffers mit seinen grünen und zartroten Streifen bildet im Nachspann ihr Kleid, das gelbe Karopapier, das Benjamin umrahmt mit seinem Koffer auf der Flucht, bildet das Fundament, auf dem sie am Ende des Buches steht. Nicht zuletzt schließt sich hier der Kreis vom großen, außergewöhnlichen Denker Benjamin mit den freischwebenden Blumen, der Denkblase und dem Schreibstift auf der ersten Seite zur Künstlerin Chang auf der letzten Seite mit eben diesen Blumen und mit dem Malstift in der Tasche. Ihr

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Bild von Benjamin mit hohem Zylinder begründet sie im Nachwort mit der Beschreibung seines Freundes Th. W. Adorno, der ihn so beschrieb.

22 Sachsen Landesstelle **BW** Nr. **221712039**
 Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Pfister **Marcus**
 Zuname Vorname
Pfister, Marcus
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 17221712039
 Bewertung **sehr empfehlenswert** ..
 empfehlenswert ..
 eingeschränkt empf. ..
 nicht empfehlenswert ..

Der Regenbogenfisch lernt verlieren
 Titel
Der Regenbogenfisch
 Reihe
978-3-314-10381-0 **32** **16,00**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Nord-Süd **Zürich** **2017**
 Verlag Ort Jahr

Einsatz- **Büchereigrundstock** ..
 möglich- **Klassenlesestoff** ..
 keiten **für Arbeitsbücherei** ..
 Zielgruppe **0-3** **12-13** ..
 4-5 **14-15** ..
 6-7 **16-17** ..
 8-9 **ab 18** ..
 10-11 ..

Buch (Print, gebunden) **Bilderbuch** **Ja**
 Medienart/Ausführung Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Verlieren, Spielen, Freunde,
 ..
 ..
 ..

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Der Regenbogenfisch spielt mit seinen Freunden Verstecken. Doch der Wurm ist drin! Zunächst findet er seine Freunde beim Suchen nicht, dann wird er als Erster gefunden. Da wird der Regenbogenfisch pampig. Wird er wieder mit seinen Freunden spielen?

Beurteilungstext
 Zum Spielen gehören Gewinnen und Verlieren. Letzteres zu akzeptieren fällt Kindern ab 4, 5 Jahren nicht einfach (Erwachsenen meist auch nicht). Schnell wird gemault, gejammert oder sogar beleidigt und das Spiel verlassen. Marcus Pfister hat diese Begebenheit in seinem neuen Bilderbuch "Der Regenbogenfisch lernt verlieren" aufgenommen.
 Der Regenbogenfisch spielt mit seinen Freunden Verstecken. Doch der Wurm ist drin! Zunächst findet er seine Freunde beim Suchen nicht, dann wird er als Erster vom kleinen Blauen gefunden. Da wird der Regenbogenfisch pampig und beleidigt seinen Freund. Er verlässt das Spiel. Seine Freundin Rotflosse redet mit ihm. Wird er wieder mit seinen Freunden spielen?
 Marcus Pfister hat die Geschichte perfekt aufgebaut. Da es den Regenbogenfisch schon seit 25 Jahren gibt (Jubiläum 2017!), führt er ihn nur in zwei, drei Sätzen kurz ein. Dann geht es mit dem Plot los. Pfister stellt die Situation so dar, wie sie die Kinder selbst im Alltag erleben. Er schmückt die Geschichte nicht unnötig aus, sondern bleibt ganz eng an der sich verschärfenden Situation für den Regenbogenfisch. Gut arbeitet er im Dialog die Gefühle der Fische heraus, die anfängliche Überheblichkeit des Regenbogenfisches, die Freude und der Stolz des kleinen Blauen, nachdem er seine Aufgabe mit Bravour erfüllt hat, die Wut der Hauptfigur oder die erklärenden Worte der Rotflosse, die als Freundin dem Regenbogenfisch hilft, wieder auf die rechte Spur zu kommen.
 Pfister nutzt einen klaren, direkten Erzählstil, verzichtet auf unnötige Ausschmückungen oder Verkomplizierungen. Schon für Kinder ab 3 Jahre ist die Geschichte schnell begreifbar. Zudem ist der Text insgesamt nicht zu viel.
 Vielmehr im Fokus des betrachtenden Kindes stehen die farbenfrohen Aquarellbilder, die ganzseitig die Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Auch hier hält sich Pfister mit Übertreibungen zurück, baut die Bilder klar auf, überfrachtet nichts. Natürlich hat jeder Fisch eine Glitzerschuppe des Regenbogenfisches. Es ist das Markenzeichen der Serie!
 Im Bilderbuch "Der Regenbogenfisch lernt verlieren" zeigt Marcus Pfister in einer prägnanten, klaren Geschichte den Kindern, warum Verlieren zum Spielen dazu gehört und wie wichtig faires Verlieren fürs Spielen und Zusammensein ist. Einfach grandios!

23 Sachsen-Anhalt	Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Kürzel	Nr. 23171223104
Verf./Bearb./Hrsg.: Grill, William Zuname Vorname				ID: 1723171223104		
Grill, William Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Stadler, Harald Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache		
Die Wölfe von Currumpaw Titel				Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Reihe				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
978-3-314-10409-1 ISBN		88 Seitenzahl		20,00 Preis (EURO)		
Nord-Süd Verlag		Zürich Ort		2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		Schlagwörter Abenteuer / Außenseiter /		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 23.12.2017 Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Ein Wolfsrudel hält die amerikanischen Farmer im Currumpaw-Tal in New Mexico in Atem. Doch schließlich gelingt es einem Jäger, den König der Wölfe zu fangen. Doch bleibt diese Erfahrung nicht ohne Konsequenzen.

Beurteilungstext
 Nachdem die amerikanischen Farmer das Land im Westen der USA besiedelt, die Einheimischen vertrieben und das frei lebende Getier ausgerottet hatten, gab es im Currumpaw-Tal in New Mexico eine Wolfsrudel, das unter dem gefürchteten Wolfskönig Lobo viel Schaden anrichtete und scheinbar allen Versuchen, es zu jagen, auf nahezu magischen Weise trotzte. Alle Versuche scheiterten und auch ein hohes Kopfgeld und weit angereiste und spezialisierte Wolfsjäger konnten dem eigentümlichen Herrscher des Landes nicht beikommen. Erst dem erfahrenen Jäger und bekannte Naturforscher Ernest Thompson Seton gelingt es 1894, zuerst seine Gefährtin und dann den König selbst zu fangen. Mittlerweile hat Seton jedoch erkannt, dass das Problem nicht die Wölfe sind. Die Menschen machen den Wölfen den Lebensraum streitig du vernichten ihre Lebensgrundlage. Lobo kann das nicht mehr retten. Er stirbt nach seiner Gefangennahme als stolzer Krieger. Seton hingegen kehrt tief beschämt in sein altes Leben zurück und setzt sich von nun an für den Schutz von Wölfen und will lebenden Tieren ein. Sein besonderes Augenmerk galt dabei den jungen Menschen und so wurde er zu einem wichtigen Mitbegründer der amerikanischen Pfadfinderbewegungen.
 Diesem realen Ereignis und der dahinter stehenden Biografie widmet William Grill sein neuestes Werk. In Buntstiftzeichnungen erzählt er die Geschichte von Lobo und Seton. Nur in den Farben Braun, Grau, Rot und Blau setzt er einerseits großformatige Naturszenen um, an anderer Stelle folgen viele kleinen Bildminiaturen, die Szenen, Objekte und Momente zeigen und in starker Fokussierung eine eigene narrative Dynamik übernehmen. So wechseln sich kurze Texte und Bildfolgen ab. Die Bilder sind leicht abstrahierte und wenig detaillierte Darstellungen, in denen viel Spielraum zum Phantasieren und Weiterdenken bleibt. Dennoch treten die Figuren und Charaktere markant und eindrücklich aus den Bildern heraus.
 Doppelbödig wird die Handlung zudem, da sie auch zur Allegorie für das Verhältnis der amerikanischen Einheimischen und der Siedler wird. Grill selbst weist jedoch in einem Kommentar darauf hin, dass dieses Thema hier nicht angemessen bearbeitet wird und eine eigene Geschichte verdient.
 Das vorliegende Buch verbindet erzählende und darstellende Elemente in einem Sachbuch der besonderen Art. Es entwickelt gerade wegen seiner vielen Leerstellen einen ausgesprochen eindrücklichen Charakter, klärt aber auch sachlich und korrekt auf. Das Zusammenspiel von Bildern und Texten wird hier auf überzeugende Weise inszeniert. Es ist nachdrücklich zu empfehlen!

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	22 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917575 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Brown Zuname		Monica Vorname	
Parra, John Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Martins, Elisa Übersetz. von (Name, Vorn.)	
		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Frida Kahlo und ihre Tiere Titel			
Reihe			
978-3-314-10411-4 ISBN		32 Seitenzahl	
		15,00 Preis (EURO)	
Nord-Süd Verlag		Zürich Ort	
		2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 171917575			
Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter Familie/Tiere/Krankheit			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: 29.10.2017			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe

Monica Brown hat die Geschichte von einem kleinen Mädchen, das Frida heißt und später die berühmte Malerin Frida Kahlo wurde, in dem Buch „Frida Kahlo und ihre Tiere“ aufgeschrieben. John Parra hat dazu sehr schöne Bilder bemalt. Der Leser erfährt, dass Frida mit ihrer Familie in Mexiko lebte und dass ganz viele Tiere in ihrem Leben eine wichtige Rolle spielten. Als Frida sehr schwer krank war, malte sie trotzdem weiter. Heute ist ihr früheres Wohnhaus das Museum Frida Kahlo.

Beurteilungstext

„Frida Kahlo und ihre Tiere“ ist eine Biografie der berühmten Malerin Frida Kahlo für Kinder. Ihre Bilder werden in dem Museum „Museo Frida Kahlo“ ausgestellt. Dieses Museum befindet sich in Coyoacan am Rande von Mexiko City und ist das Wohnhaus von Frida, in dem sie groß geworden ist.

Dieses Haus ist strahlend blau und strahlende, leuchtende Farben liebt sie. Frida wird dem Leser als ein besonderes Kind vorgestellt, das mit sehr verschiedenen Haustieren zusammenlebt wie Affen, Papageien, Hunde, Truthähne, einem Adler, einer Katze und sogar einem Rehkitz.

Oft begleitet Frida ihren Vater, der Fotograf ist, und entdeckt die Schönheiten der Natur um sich herum, besonders die Farbenpracht. Ihr Vater erweckt die Neugier seiner Tochter. Die Fotos, die ihr Vater macht, verändert sie manchmal mit winzigen Details, die sie dazu malt. Frida wird jedoch zweimal schwer krank und kann nur im Bett liegen. Aber der Lebensmut und die Lebensfreude verlassen sie nicht, denn sie malt sich selbst und ihre Tiere.

John Parra hat die Bilder zu dieser ungewöhnlichen Lebensgeschichte gemalt und der Betrachter sieht Frida, wie sie freudig malt. Auch als erwachsene Frau malt Frida weiter, ihre Bilder haben eine magische Ausstrahlungskraft. Am Ende des Buches gibt es noch eine Anmerkung der Autorin, in der ihre Bewunderung für diese Malerin zum Ausdruck bringt.

Das Eindrucksvollste ist, dass Frida trotz ihrer schweren Erkrankungen malt und Lebensfreude zeigt. Diese Aussage des Bilderbuches wird auch schon von Kindern erfasst und gibt Anlass, mit ihnen über bestimmte Situationen des Lebens und auch Schicksalsschläge, die das Leben bereiten kann, zu sprechen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	151 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917555 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Neumann Zuname		Sarah Vorname	
Habinger, Renate Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Ich male mir ein seltsames Tier Titel			
Reihe			
978-3-314-10364-3 ISBN	32 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)	
Nord-Süd Verlag	Zürich Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Kindergarten, Grundschule			
ID: 171917555		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Schlagwörter _____ _____ _____ _____			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 23.10.2017	
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Jedes Kind hat ein Recht auf Langeweile!
 Sie ist oft genug eine Quelle für neue Ideen und Kreativität.
 Sarah Neumann und Renate Habinger machen mit ihrem Bilderbuch genau dieses zum Thema.

Beurteilungstext
 Sarah Neumann, 1987 geboren, lebt zur Zeit in Graz. Sie machte eine Ausbildung zur Kindergartenpädagogin und Sprachförderin. Tätig ist sie heute als Kinderbuchautorin sowie im Bereich des Grafik- und Kommunikationsdesigns.
 Die Illustratorin Renate Habinger wurde 1957 geboren. Sie ist auch Autorin, freischaffende Künstlerin und seit 2013 künstlerische Leiterin im „Kinderbuchhaus im Schneiderhäusl“. Büchermachen, Literaturvermittlung von Kinderliteratur und Nachwuchsförderung im Kinderbuchbereich sind ihre Schwerpunkte. Zahlreiche Veröffentlichungen von Büchern für Kinder und Erwachsene wurden mehrfach ausgezeichnet.
 Das Bilderbuch von Sarah Neumann und Renate Habinger beschäftigt sich mit einem wichtigen Thema: Die Entstehung von Kreativität durch Langeweile.
 Ein Kind langweilt sich. Draußen regnet es. Kein Spielkamerad ist bei ihm. Was tun? Alles, was es im Haus ansieht, ist langweilig: die Wäsche in der Waschmaschine, die Wäsche auf der Wäscheleine, die herumliegenden Sachen, das Bügelbrett. Dann hat es eine Idee, holt Stifte und Farben und beginnt auf dem Papier zunächst herum zu kritzeln: „Jetzt erfinde ich mir ein seltsames Tier!“ Verschiedene Farbkleckse, gemalt mit Buntstiften und mit anderen Farben genauso wie einfache Kringel finden sich auf dem Papier wieder. Einige werden mit Augen versehen, so dass sie mal den Betrachter an – oder auch wegschauen. Aus dicken Farbpunkten oder Kreisen werden nach und nach Gesichter, denen auch eine Nase und zwei Ohren nicht fehlen. Das Tier ist in der Fantasie des Kindes geboren! Doch plötzlich wird es von dem Kind nicht mehr gesehen, denn dem Tier fehlt die Farbe im Gesicht. Zunächst ratlos, was es nun tun soll, spricht das Kind mit dem Tier und beruhigt es. Farbe im Gesicht ist die Lösung. Sogleich macht sich das Kind ans Werk, nimmt den Pinsel in die Hand und malt mit jeder Farbe, denn sein neuer Spielkamerad soll ganz bunt sein. Nachdem auch noch der Bauch gemalt worden ist, kann das Spiel beginnen. Das Kind ist nicht mehr alleine.
 Der Autorin und vor allem der Illustratorin ist ein Bilderbuch gelungen, welches zeigt, dass Langeweile, wird sie zugelassen, erfinderisch und kreativ machen kann. Manches Kind wird von ihm dazu angeregt werden, Ähnliches zu tun.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	151 Kürzel	Nr. 1917554	
Verf./Bearb./Hrsg.: Galindo Zuname			Renata Vorname		
Galindo, Renata Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bodmer, Thomas Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Meine neue Mama und ich Titel			ID: 171917554		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-314-10394-0 ISBN	40 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Nord-Süd Verlag	Zürich Ort	2017 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		Schlagwörter	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Kindergarten, Grundschule			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: 30.10.2017		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Renata Galindo erzählt die Geschichte von einem kleinen Hundekind, das adoptiert wird – von einer Katze. Sie ist nun seine neue Mama. Geht das?

Beurteilungstext
 Renata Galindo, die gleichzeitig Autorin und Illustratorin dieses Bilderbuches ist, wurde 1986 in Mexiko geboren. Schon in ihrer Kindheit hat sie gezeichnet und nie wirklich damit aufgehört. Durch das Studium der Bilderbuch-Illustration in Cambridge, das sie 2012 aufgenommen hatte, erlangte sie den MA. Ihre Werke wurden in Mexiko, England, den USA und Italien ausgestellt. Sie lebt in Mexiko-Stadt.
 „Meine Mama und ich“ ist die Geschichte einer Adoption. Eine Katze adoptiert ein Hundekind. Sie bringt den kleinen Hund in ihr Heim. Aufgeregt betritt der Welpe mit seiner neuen Mama ihr gemeinsames Zuhause. Er lernt sein eigenes Zimmer kennen und ist glücklich. So etwas hatte er zuvor noch nicht erlebt. Mit der Zeit allerdings beginnt er, sich Sorgen zu machen, denn er stellt fest, dass er anders aussieht als Mama. Um Mama ähnlicher zu werden, malt er sich mit Streifen an und hofft, dass seine Welt wieder in Ordnung kommt. Mama tröstet ihn, indem sie ihm versichert, dass sie ihn genau so mag, wie er ist und nicht anders.
 Eigentlich findet er das auch. Ihm wird klar, dass das, was andere denken „sowieso egal“ ist, denn seine Mama hat ihn sehr lieb. Sie spielt mit ihm, kümmert und sorgt sich um ihn, kocht ihm seine Lieblingsspeise. Allerdings verlangt sie auch Manches von ihm, das den meisten Kindern keinen Spaß macht wie aufräumen, sich zu waschen, Zähne putzen. Natürlich muss sie auch mal schimpfen. Ist ihr Kind traurig, so tröstet sie es. Sie ist also eine ganz normale Mama mit einem ganz normalen Kind. Renata Galindo thematisiert in ihrer Bilderbuchgeschichte ein häufig vermiedenes Thema: Die Adoption eines Kindes. Sie zeigt, dass es trotz der sichtbaren Verschiedenheit von Mutter und Kind möglich ist, Differenzen zu überwinden und sich nicht nur näher zu kommen, sondern auch ein Gefühl der Zuneigung und Liebe zueinander zu entwickeln. Auch die warmen Farben der Bilder (gelb, orange und braun) drücken genauso wie ihre auf das Wichtigste reduzierte Linienführung Geborgenheit und Wärme aus. Dieses Bilderbuch bietet in einen wunderbaren Gesprächsanlass nicht nur für die betroffenen Familien, sondern auch für alle anderen, die sich zusammen mit ihren Kindern dem Thema nähern wollen.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	HAn Kürzel	Nr. 25173161
Verf./Bearb./Hrsg.: Galindo Zuname Vorname			ID: 1725173161	
Bodmer, Thomas Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Meine neue Mama und ich Titel Reihe			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-314-10394-0 ISBN		40 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)	
Nord-Süd Verlag		Zürich Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.12.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein Kind kommt in eine neue Familie und hat zunächst Schwierigkeiten mit der Situation. Allmählich nähern sich die neue Mutter und das neue Kind einander an und wachsen zu einer Familie zusammen.

Beurteilungstext
 „Meine neue Mama und ich“ ist ein Bilderbuch über ein Kind, das in eine neue Familie kommt. Die neue Familie besteht lediglich aus der Mama (einer großen, getigerten Katze) und nun dem kleinen Hundekind. Somit werden gleich mehrere Klischees, wie eine Familie sein sollte, über den Haufen geworfen. Das Hundekind ist sich seiner Andersartigkeit bewusst und es versucht sich anzupassen. Glücklicherweise bemerkt das die neue Mama und bestärkt das Kind darin, seine Einzigartigkeit nicht zu verstecken und diese auch nach außen selbstbewusst zu vertreten. Nach der anfänglichen Aufregung über die neue Situation bleiben Höhen und Tiefen nicht aus. Das Kind genießt die Fürsorge und fühlt sich offensichtlich geborgen. Auf die schönen Momente folgen die unangenehmen. Tage, an denen es Streit gibt. Tage, an denen rebelliert wird. Ganz so, wie es in jeder Familie zugeht. Doch auf die neue Mama ist Verlass, ihre Zuneigung verschwindet in keiner Gewitterwolke. Beide nähern sich an, geben sich Mühe und versuchen, eine neue Familie zu sein. Dieses Bilderbuch greift eine Thematik auf, die mir aus Kinderbüchern bisher nicht bekannt ist. Sicherlich ist die Zielgruppe (Kleinkinder aus Adoptiv- und Pflegefamilien) relativ klein. Auffallend sind die wenigen, einfachen Worte, deren emotionale Tragweite sehr groß ist. Dies verstehen bereits Kinder ab 2 Jahren. Auch für 5/6 jährige ist es nicht zu trivial. Das gesamte Buch vermittelt Wärme und Geborgenheit. Dazu tragen die Illustrationen ihren Teil bei, indem sie in warmen, unaufdringlichen Farben gehalten sind und keine unnötigen Details beinhalten. Das Bilderbuch eignet sich für die psychologische Arbeit mit betroffenen Kindern und Familien.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mesp. Kürzel	Nr. 23171223119
Verf./Bearb./Hrsg.: Merveille, David Zuname Vorname			ID: 1723171223119	
Merveille, David Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Monty Python's Silly Walks Titel Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-314-10407-7 ISBN		Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)	
Nord-Süd Verlag		Zürich Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 23.12.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die britische Comedy-Gruppe "Monty Python" und ihr berühmter Sketch "Silly Walks" werden in diesem Bilderbuch neu verarbeitet, weitergedacht und parodiert. Ein Buch und Schmunzler für alle Fans des britischen Humors.

Beurteilungstext
 Die "Silly Walks" der Monty Python ist eine Sammlung an verrückten und absolut nicht normalen Gangarten. In Großbritannien gibt es dafür, nach dem Sketch der Komikergruppe, sogar ein Ministerium, dass sich allein mit der Genehmigung und Pflege von "Silly Walks" auseinandersetzt. Die Hauptperson in dem Sketch, gespielt von John Cleese, und in dem Bilderbuch ist Mr. Teabag, der mit seinem schwarzen Anzug und der Melone auf dem Kopf, wie ein echter Brite gekleidet ist. Seine berühmte Gangart wird hier aufgegriffen. Die Figur mit dem gestreckten Bein, dem krummen Rücken und dem nach vorne gestreckten Kopf setzt David Merveille in verschiedene Szenarien der Kultur- und Weltgeschichte mit Bezügen zu Religionen, Gemälden oder einfachen Alltagssituationen. Besonders die Bezüge zur britischen Kultur, wie ein roter Doppelstockbus, Mr Teabag als Beefeater in Uniform oder mit dem Telefonkabel um das Bein gewickelt in einer roten Telefonzelle, erinnern an das Werk der Monty Python und lassen den Leser bei vielen Bildern schmunzeln. Merveille setzt die Figur des Mr. Teabag auch in Alltagssituation. Das grüne Ampelmännchen läuft nun im Silly Walk, Staub gesaugt wird im Silly Walk, auch das Gameboy-Spiel "Super Mario" bekommt einen neuen Charakter.
 Das Buch beinhaltet pro A5-Seite ein Bild und damit eine Szene in der Mr. Teabag spielt. Die Bezüge zu Britannien, Filmen, Gemälden und bekannten Persönlichkeiten setzten ein großes Allgemeinwissen voraus. Der Humor dieses Buches liegt im Detail und kann in vielen Bildern erst beim mehrmaligen Durchblättern entdeckt werden. Doch genau das macht dieses Bilderbuch zu einem Erlebnis für Erwachsene. Das Buch braucht keinen Text, denn die Bilder sprechen für sich, bedienen Stereotype und üben gleichzeitig Gesellschaftskritik. Merveille setzt Mr. Teabag in neue Zusammenhänge und führt die Arbeit der Monty Python weiter, damit ihr Humor neu auflebt und die nächsten Generationen Spaß an dem britischen Humor finden.

23 Sachsen-Anhalt			mesp.	Nr. 23171223121
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Brüder Grimm Zuname Vorname			ID: 1723171223121	
Watts, Bernadette Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Rotkäppchen Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-314-00031-7 ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
32 Seitenzahl			15,00 Preis (EURO)	
Nord-Süd Verlag			Zürich Ort	
			2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Märchen / Fabeln / Sagen Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) 16. Auflage, Erstauflage 1968			Schlagwörter Kindheit / Mädchen / Frau /	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 23.12.2017	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Rotkäppchen - ein altes Märchen erstrahlt in neuem Schein. Eine alte Geschichte verbunden mit Bildern von Bernadette Watts.

Beurteilungstext
 Das altbekannte Märchen "Rotkäppchen" der Brüder Grimm kennt wohl jedes Kind. Schon in den frühen Kindertagen werden Kindern Märchenfassungen mit verschiedenen Illustrationen angeboten. Die britische Illustratorin und Autorin Bernadette Watts lebt für die Bilder und Geschichten. Schon in jüngsten Jahren zeichnet und malt sie Geschichten und macht dieses schließlich zu ihrem Beruf. Gleichzeitig erfüllt sie damit ihre Berufung. Ihre Bücher erschienen im deutsch- und englischsprachigen Raum im Nord-Süd- bzw. North-South-Verlag. Ebenfalls publizierte sie bereits fünf Kinderbücher in Japan. Bernadette illustriert Märchen aus verschiedenen Ländern und Kulturen, aber auch Bibelgeschichten.
 Das vorliegende Buch "Rotkäppchen" sieht schon auf den ersten Blick, durch die auf dem Bucheinband dargestellte farbenfrohe Blumenwiese, sehr einladend aus. Rotkäppchen und der Wolf spazieren im Hintergrund am Rande einer Blumenwiese entlang. Das Bild wirkt harmlos und harmonisch. Die farbenfrohe Blumenwiese setzt sich auf der Innenseite des Bucheinbandes und dem Vorsatzpapier fort. Das bunte Bild lässt eine Bearbeitung mithilfe von Wachsmalstiften vermuten. Bernadette versetzt das Märchen mithilfe ihrer Illustrationen in eine andere Zeit. Als Rotkäppchen sich von ihrer Mutter verabschiedet, kann der Betrachter ein Mehrfamilienhaus, das an eine Stadt erinnert, betrachten. Fensterläden und Tauben schmücken das Haus, vermutlich aus Anfang bis Mitte des 20. Jahrhunderts. Im Wald angekommen, wiederholen sich die Bilder der Blumenwiese und des Waldes. Die farbenfrohen Bilder der Natur stellen einen Gegensatz zur eher grau gehaltenen und tristen Stadt dar, in der das Mädchen wegen des roten Käppchens sehr auffällig ist. In mitten der Blumenwiese ist das Rotkäppchen fast unscheinbar, irgendwie als würde sie dort hingehören. Je näher Rotkäppchen an das Haus ihrer Großmutter kommt, desto dunkler werden die Bilder. Es wird Nacht. Aber nicht nur die Sonne geht unter und die Lichtverhältnisse werden dunkler, sondern auch die Geschichte steuert auf einen Schreckenspunkt hin. Bernadette stimmt an dieser Stelle Bild und Text sehr gut aufeinander ab. Nachdem der Jäger das Großmütterchen und Rotkäppchen aus dem Bauch des Wolfes befreit hat, werden die Bilder wieder hell und die Blumenwiese rund um das Haus der Großmutter, welche am Abend zu vor kaum zu sehen war, erscheint im Sonnenaufgang in neuem Glanz. Der Tod des Wolfes wird isoliert von den sonstigen Illustrationen dargestellt, was den Leser irritieren könnte. Es ist der Wolf viermal auf einer Doppelseite, wie er mit einer großen Naht am Bauch sich in den Tod windet und quält, zu sehen. Diese Seite könnte Kinder abschrecken, auch wenn sie nur diesen kleinen Ausschnitt der Geschichte darstellt. Die Kritik bezieht sich lediglich auf diese Doppelseite. Der Zeichenstil der Illustratorin ist liebevoll und mit vielen kleinen Details versehen. Die Einfachheit der Bilder kommt Zeichnungen von Kindern nahe und bietet die Möglichkeiten vom langen Verweilen auf einer Seite sowie dem schnellen Durchblättern. So können große und kleine Kinder Spaß mit dem Bilderbuch "Rotkäppchen" von Bernadette Watts haben.

23 Sachsen-Anhalt		ms	Nr. 23171130101
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Iwamura, Kazuo; Pflock,		ID: 1723171130101	
Zuname		Vorname	
Iwamura, Kazuo	Christen, Hana	Japanisch	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
So schön sind die Jahreszeiten. Mit Matz, Fratz und Lisettchen			
Titel			
Reihe			
978-3-314-10401-5	112	22,00	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Nord-Süd	Zürich	2017	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch (Print, gebunden)		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung	Bilderbuch	Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: 30.11.2017			
Verlag Datum			
Schlagwörter Familie / Natur / Jahreszeiten			

Inhaltsangabe
 Der Sammelband enthält vier Jahreszeitengeschichten der drei kleinen Eichhörnchen.

Beurteilungstext

In diesem Buch begleitet der Leser die drei kleinen Eichhörnchen mit ihren Erlebnissen und Entdeckungen durch die Jahreszeiten. Im Frühling erforschen sie, wie unterschiedlich die Nahrung der verschiedenen Waldtiere ist. Im Sommer suchen sie Schutz vor Blitz und Donner und finden dabei neue Freude. Der Herbst lockt mit prächtigen Farben und ein dicker roter Pullover schützt vor Wind und Kälte. Und im Winter geht es auf zur Schlittenfahrt, welche dann aber nach anfänglichem Widerwillen ein besonders Vergnügen für Vater Eichhorn wird.

Der Inhalt ist schnell zusammengefasst, der Zauber der verschiedenen Jahreszeiten wird über die detailgenauen Illustrationen von Kazuo Iwamura transportiert. Die Bilder erstrecken sich jeweils über eine Doppelseite. Zunächst ein Blick auf den Hintergrund: Der Frühling ist in hellgrüner Farbe getaucht, der Hintergrund deutet verschwommen Blätter, Äste und Zweige an - die Sonne scheint ins Blättergrün. Der Sommer blau und grau, ein Regenvorhang legt sich vor das Geschehen. Im bunten Wald erleben die drei Eichhörnchen einen schönen herbstlichen Tag. Auch hier ein warmer gelber Hintergrund, erahnen lassen sich verschwommene Gräser, Blätter und Büsche. Der Winter ist weiß, ein schummrig, schmutzig grau-brauner Hintergrund lässt den Betrachter den Winter erspüren.

Die vordergründige Handlung wird eindrücklich und detailverliebt dargestellt. Ausdrucksstark sind Gestik und Mimik abgebildet, so zum Beispiel als Matz und Fratz im Frühling den jungen Vogel mit Zapfen füttern wollen und dieser angewidert schaut, sowie das wissende Lisettchen, das gleich wusste, dass das nichts wird. Auch muss der Betrachter im Blütenbaum genau schauen, um die vielen Bienen zu entdecken: „Und wie es summt im Blütenbaum! Die vielen Bienen sieht man kaum, [...]“.

Bereits zwischen 1983 und 1989 erschienen die Bücher von Kazuo Iwamura über die drei Eichhörnchenkinder Matz, Fratz und Lisettchen in Japan. Die Textadaption erfolgte durch Rose Pflock. Neben den Einzelausgaben liegt nun auch ein Sammelband über diese Jahreszeitengeschichten vor. Rose Pflock verfasste die Strophen in Reimform und schaffte damit ein kurzweiliges Lese- bzw. Vorlesevergnügen. Bild und Text ergänzen sich, greifen ineinander und übernehmen abwechselnd das Erzählen.

Der Titel „So schön sind die Jahreszeiten“ beschreibt treffend diesen Sammelband. Kazuo Iwamura beschreibt kurzweilige Entdeckungsreisen in die Natur und bildet diese in ihrer ganzen Schönheit ab. Die Illustrationen und Texte strahlen Harmonie aus und am Ende sind alle zufrieden. Ein empfehlenswertes Buch, um die Schönheit jeder Jahreszeit neu zu entdecken.